

## Coudenhove-Kalergi und die aktuelle Flüchtlingsproblematik

von Bernd Zikeli, aktualisiert am 05.11.2015

Quelle: <http://www.veden.net/fluechtlingsproblematik/>

Solange es noch immer ca. 300000 deutsche Obdachlose gibt, muss sich jeder fragen, wie es sein kann, dass Flüchtlinge besser behandelt werden als notleidende Einheimische. Das geltungsbereichslose Grundgesetz schreibt nicht vor, dass Kriegsflüchtlinge aufgenommen werden müssen, erst recht nicht Scheinasylanten und Wirtschaftsflüchtlinge. Ein Blick auf die Weltkarte wird jedem Denkfähigen offenbaren, dass Deutschland ein kleines Land ist, und in anderen Ländern, wie den reichen Golfstaaten etc. wesentlich mehr Aufnahmekapazität vorhanden ist. Sicher würde die sprachliche und kulturelle Verwandtschaft es Muslimen leichter machen, dort unterzukommen. 10000 Flüchtlinge pro Tag können in Deutschland nicht aufgenommen werden. Kundige wissen, dass hier versucht wird, den Plan des freimaurerischen Grafen Coudenhove-Kalergi umzusetzen, in Europa eine afro-euro-asiatische Rasse heranzuzüchten, die leichter beherrschbar ist und von einer krankhaft rassistischen, möglichst jüdischen Führerschicht regiert werden soll. In seinem pseudo-wissenschaftlichen Propaganda-Büchlein *Adel* von 1922 träumt der globalistische Multikulti-Eugeniker Graf Coudenhove-Kalergi von einer „eurasisch-negroide[n] Zukunftsrasse, äußerlich der altägyptischen ähnlich“ (S. 17) und bringt seine Anerkennung von „Vererbungsgesetzen“ zum Ausdruck (S. 17). Er behauptet: „Charakterstärke verbunden mit Geistesschärfe prädestiniert den Juden in seinen hervorragendsten Exemplaren zum Führer urbaner Menschheit“ (S. 21). Tauschen sie das Wort `Juden` mit `Deutschen` aus und schon würden die sorgfältig auf den anti-deutschen Rassismus Trainierten aufkeifen und sich in Hasstiraden gegen eine solche Aussage stürzen. Dasselbe wäre beobachtbar, wenn man die beiden Worte in der folgenden Aussage von ihm austauschen würde: „... der geistigen Führerrasse Europas: dem Judentum.“ (S. 26) Er erwartete, dass die bolschewistische Revolution „auf blutigem oder unblutigem Wege die Welt von den Usurpatoren reinigt“ (S. 30). Er spricht von dem Judentum als „Führernation der Zukunft“ (S. 39). Weiter sinniert er: „... das Judentum ist der Schoß, aus dem ein neuer, geistiger Adel Europas hervorgeht. Eine geistig-urbane Herrenrasse ist in Bildung“ (S. 40) und: „Die prominente Stellung, die das Judentum heutzutage innehat, verdankt es allein seiner geistigen Überlegenheit“ (S. 40). Er bezeichnet die Juden als Volk (S. 41). Hingegen widerlegt der jüdische Professor Shlomo Sand die Existenz eines jüdischen Volkes in seinem Buch *Die Erfindung des jüdischen Volkes: Israels Gründungsmythos auf dem Prüfstand*. Weiter bemängelt Coudenhove-Kalergi, dass „der europäische Instinkt sich dagegen sträubt, das Judentum als Adelsrasse anzuerkennen.“ (S. 41) Er stellt sich ein „orientalisches Europa“ vor (S. 42) und spricht von einem „Zuchtadel der Zukunft“ und einer „natürliche[n] Rangordnung menschlicher Vollkommenheit“ (S. 44) Coudenhove-Kalergi war Freimaurer, der allerdings wegen der Unbeliebtheit der Freimaurerei und der damit verbundenen Schädigung seines Rufes in der Öffentlichkeit, zumindest formal aus der Freimaurerei austrat. Er heiratete nacheinander drei Jüdinnen, blieb aber kinderlos. Man würde sein Büchlein fast für eine national-sozialistische Schrift halten können, wenn er nicht von Juden, anstatt von Deutschen, sprechen würde. Aber Juden dürfen ja Sonderrechte einfordern und sich als Volk und Adelsrasse anstatt als Glaubensgemeinschaft bezeichnen lassen. Nochmals: Spreche man von einem

deutschen Volk, guten Merkmalen Deutscher oder ihrem Recht auf Selbstbestimmung, wie man es Juden selbstverständlich zugesteht, würde man von den Meinungseinpeitschern der gängigen Presse als Antisemit oder Nazi beschimpft! Rassismus ist unter Juden allerdings nichts Fremdes. Dass äthiopische Juden in Israel starker Diskriminierung ausgesetzt sind, wurde selbst in den gängigen Medien bereits thematisiert. Auch ist ein Jude zu sein nach den jüdischen Schriften ein Geburtsrecht, sobald jemand von einer jüdischen Mutter geboren wurde. Damit ist das Judentum die einzige Religion, die automatisch durch Geburt vererbt wird. Dass die Juden ein auserwähltes Volk wären und andere ihm untergeordnet seien, ist ein lächerlicher Irrglaube, an dem noch viele Juden gerne festhalten.

Auch sollen Juden beispielsweise Palästinenser vertreiben, unterdrücken und foltern dürfen, wie mir ein junges Antifa-Mitglied erklärte, mit der Begründung: „Denn die Juden haben den Holocaust erlebt!“ Tolle Logik, wenn man nur nicht nachdenkt. Das Problem ist, dass dies keine Logik ist, höchstens wenn man seine Meinung vom deutschen Fernsehen prägen lässt, anstatt seine Faulheit zu besiegen und sein Gehirn zu verwenden.

Natürlich wird bis heute der Coudenhove-Kalergi-Europapreis verliehen, da seine Vorstellungen und Ziele umgesetzt werden sollen. Empfänger dieses Preises und offensichtliche Erfüllungsgehilfen des Kalergi-Planes waren unter anderen Helmut Kohl und Angela Merkel.

Es ist wichtig zu verstehen, was dieser Vater der an Differenzierungsmangel leidenden paneuropäischen Idee, Coudenhove-Kalergi, mit seinen Hetzschriften zur Multikulti-Eugenik heute noch bedeutet: Mit sehr oberflächlichen Analysen europäischer Gesellschaften, widersprüchlicher Logik und dem Vertreten von verwirrten modernistischen Wunschvorstellungen und Mythen gilt er bei den globalistischen EU-Extremisten als zu feiernder Apostel des bürokratischen, unpersönlichen Europaapparates. Coudenhove-Kalergis öffentlich nur schwammig formulierte Ziele sollen den Machern hinter den Kulissen die Umsetzung und Durchführung einer Wohlfühldiktatur unter dem Deckmantel von vermeintlichen Vernunftsargumenten ermöglichen. Diese Wohlfühldiktatur erlaubt uns den Besitz und die Nutzung eines Großbildfernsehers, mit dem wir noch mehr programmiert und fehlgeleitet werden sollen. So wird uns momentan suggeriert, dass die völlige Missachtung von Gesetzen zugunsten eines unkontrollierten Flüchtlingszustroms ganz in Ordnung sei, denn wir müssen ja Mitleid haben. Haben wir auch, aber deshalb können wir nicht unser Land überrennen lassen von Leuten, von denen oft nicht bekannt ist, ob sie nur Wirtschaftsflüchtlinge sind, flüchtige Kriminelle, gewaltbereite Extremisten oder Sonstiges. Dass viele echte Flüchtlinge darunter sind, darf nicht den Blick dafür verschleiern, dass man sich um die ca. 300000 deutschen Obdachlosen zuerst zu kümmern hat. Es wird in der Presse groß thematisiert, dass Flüchtlinge wegen Platzmangel in Unterkünften bei kühlem Wetter im Freien schlafen müssen, während dies für deutsche Obdachlose Alltag ist. Flüchtlinge bekommen teils Hotelgutscheine, da man ihnen nicht die Verhältnisse deutscher Obdachloser zumuten will. Was für ein Hohn! Bei der Flüchtlingskrise ist, wie sonst auch, Ursachenbekämpfung statt Symptombekämpfung geboten. Da das Ganze allerdings absichtlich so geplant ist, können sie auch nicht auf logische Argumente und entsprechendes Handeln von Merkel hoffen. Die permanente Mitleidsanimation in den Medien soll uns das klare Denken und das berechtigte Vertreten unserer eigenen Interessen abgewöhnen. Ich hörte schon vor Beginn der Massenankunft von Flüchtlingen in Deutschland einen Hochgradfreimaurer sagen, dass man Europa bis 2020 völlig umkrepeln will.

Deutschland ist nach wie vor ein unberechtigterweise besetztes Land mit ca. 50000 amerikanischen und ca. 7000 englischen Soldaten und zahlt immer noch die

Besatzungskosten für sie. Die BRD-Regierung ist somit nicht so unabhängig, wie manche es sich in ihren eingetrichterten Phantasien vorstellen. So werden auch von den USA hier wieder mehr Atombomben stationiert, was eine weitere Provokation für Russland darstellt.

Dass Coudenhove-Kalergi in seiner jüdisch-christlich-humanistischen Hetzschrift ab und an das Wort Gott erwähnt, macht sich propagandistisch gut, weil es manchen säkularen Gläubigen seiner Zeit und auch der heutigen Zeit anspricht, führt aber niemanden zu Gott. Alles bleibt undefiniert und höchst oberflächlich, und widerspiegelt nur und setzt fort, was seine Logenbrüder seit Jahrhunderten in Europa eingefädelt haben: Wischiwaschi-Ideologie mit altruistischem, philanthropischem und religiösem Anstrich, die letztlich nur den Zielen Mächtiger dienen soll; nämlich Machterhaltung und Profitsteigerung, wenn es sein muss auch dadurch, dass man die breite Masse bei Laune hält.

Bleibt hinzuzufügen, dass Coudenhove-Kalergis Linie auch von krankhaft fanatischen, radikalkapitalistischen Schreiberlingen wie Thomas Barnett, der für die US-Regierung arbeitet, weiter begangen wird. In seinen Hetzbüchern *Blueprint for Action* und *The Pentagon`s New Map* träumt auch er von einer Vermischung aller Völker, mit einer hellbraunen Mischrasse als Endziel und fordert wörtlich die Tötung der Globalisierungsgegner.

Das Mindeste, was die westlichen Staaten tun müssten, wäre es, Sanktionen gegen die Golfstaaten so lange zu erlassen, bis sie muslimische Flüchtlinge auf ihrem Territorium aufnehmen, um das Leid echter Flüchtlinge zu lindern.

Möge aber vorrangig in den Heimatländern der Flüchtlinge baldmöglichst Frieden geschaffen werden, sodass sie glücklich und zufrieden dort wieder leben können.

Für denjenigen, der nach Gott sucht und nach seinen Regeln glücklich werden will, empfehle ich die Vedischen Schriften. Insbesondere: *Mahabharata*, *Ramayana*, *Bhagavad-Gita*, *Shrimad Bhagavatam* und *Caitanya-caritamrita*. Einige von ihnen sind unter [www.prabhupada-books.de](http://www.prabhupada-books.de) herunterladbar.

Quelle: Coudenhove-Kalergi, Richard Nicolaus: *Adel*; Verlag Der Neue Geist / Dr. Peter Reinhold: Leipzig 1922

Um ihre Ehrlichkeit unter Beweis zu stellen, sollten die Grünen und Linken Stände vor den Flüchtlingsunterkünften aufbauen und die Angekommenen dazu bringen die Lesben- und Homoehe zu akzeptieren und sie auffordern, sich ebenfalls pro-aktiv dafür einzusetzen. Auch sollten sie die Möglichkeit der Geschlechtsumwandlung mit ihnen eingehendst erörtern. So werden die Flüchtlinge etc. auf das eingestimmt, was sie in Deutschland erwarten würde, sollten sie hier bleiben können. Die eine oder andere Unmutsäußerung, wie beispielsweise ein Messer in den Bauch, die hierbei auftreten mag, wird von echten grünen und linken Idealisten zweifellos in Kauf genommen werden. Sollten die Grünen und Linken dies ablehnen, wäre dies ein unglaublicher Skandal.

Ich lehne nicht generell alle Ausländer ab. Manche werden auf dem Arbeitsmarkt gebraucht, andere, wenn sie dem *varnaashrama*- und *bhagavata-dharma* folgen, sind eine Bereicherung für die Gesellschaft. Aber Unzahlen an Menschen läßt nun mal kein Land der Welt einreisen, besonders, wenn sie sehr kulturfremd, anderssprachig und einem anderen Glauben zugehörig sind. Die begründeten Ängste der Deutschen muss jeder verstehen.